



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Beaumarchais, Pierre Augustin Caron de

1878-08-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Der Zwischen-Act.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ mit „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung (Mannheimer Anzeiger)“, d. Trägern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf., wozu noch der Trägerlohn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen, billigst berechnet. Namentlich empfiehlt sich für den Zwischenact die häufige Inserirung von **Wochentagen**, die im Jahresabonnement sehr häufig gestellt werden.

Der Barbier von Sevilla,

von Rossini für Neapel geschrieben, woselbst die Aufführung am 5. Februar 1815 stattfand, gelangte erst nach der Vorführung am 26. Oktober 1819 in Paris auf das Repertoire der deutschen Bühnen; in Mannheim den 14. April 1822 zur ersten Darstellung gebracht, wurde dieselbe den 6. Februar d. J. zum 105. Male gegeben.

Am 1. September erscheint im Verlage von Otto Spamer in Leipzig eine „Illustrirte Weltgeschichte“ von D. von Corvin und F. L. Dieffenbach, ein höchst interessantes und brillant ausgestattetes Werk, welches in 8 Bänden (monatlich 2 bis 3 Lieferungen à 1/2 Mark) vollendet ist, und auch dem Minderbemittelten die Anschaffung durch die Art des Erscheinens ermöglicht.

(G. v. Moser) arbeitet augenblicklich an nur drei neuen den Abend füllenden Lustspielen, welche in circa 14 Tagen beendet sein dürften und dann in Götz zum ersten Male zur Aufführung gelangen sollen.

Aus Newyork ist eine farbige Schau'pielertruppe in Liverpool angekommen, welche selbst sowie in anderen englischen Städten Vorstellungen einer dramatischen Version von „Onkel Tom's Hütte“ zu veranstalten beabsichtigt. Die Truppe zählt 60 Mitglieder beiderlei Geschlechts, von denen 54 Neger sind.

In Leipzig sollen am 21. und 22. September Wagners „Siegfried“ und „die Götterdämmerung“ zur Aufführung gelangen.

Das neue Drama von Pierre Newski (Corvin), dem Verfasser der „Danischeffs“, mit welchem am 1. Oktober das Pariser Ambigu-Theater eröffnet werden wird, hat den definitiven Titel „Les Borowski“ erhalten. Der erste Akt spielt im Hotel du Louvre in Paris, der zweite und dritte in Warschau, der vierte und fünfte in einem alten Schlosse des Distriktes von Nieboroff, welcher während der Insurrektion von 1863 Schauplatz blutiger Kämpfe war. —

Im Theater des Bouffes in Paris soll im nächsten Winter eine türkische Operette von Offenbach, Libretto von Halevy und Ferrier, zur Aufführung gelangen.

Der in Salzburg lebende Komponist Herr F. E. Wittgenstein Graf Saen hat die von ihm gedichtete und komponirte Oper, „Die Welfenbraut“, der Grazer Theaterdirection zur Aufführung übergeben. Das Werk wurde u. A. von Fr. Bizet sehr beifällig beurtheilt.

In Rom fand im Theater Manzoni die erste Aufführung der Oper „La Campana dell'eremitaggio“ von Sarria statt. Der Text der Oper ist fast identisch mit jenem von „Dragonetti di Villars“. Das Werk ist voll von entsprechenden leichten Melodien — aber leider ist kein einziges Motiv neu.

Der Director des Leipziger Stadttheaters ist es mit bedeutenden Opfern gelungen, mit den Reintingern für Mitte Oktober einen längeren Gastspiel-Vertrag abzuschließen.

Das Thalia-theater in Hamburg hat das dreiaktige Drama von Karl Hartmann „Die Schauspieler des Kaisers“ zur Aufführung angenommen.

Fröbel'scher Kindergarten.

Die Aufnahme der Kinder erfolgt täglich.
Um zahlreichen Besuch von Seiten des Publikums bittet
Jenny Cohn,
geprüfte Kindergärtnerin.

Der Kursus für den Unterricht in feinen Handarbeiten: als Filetquiro, Pointlaco, Weiß-, Bunt- und Buchstabensticken etc. beginnt am 1. September.

Anmeldungen werden entgegengenommen **L. 4, 4,** im Kindergarten 18235

No. 4711

Extrait d' Eau de Cologne double
mit gothischer arthurgold Etiquette
von

Franz Maria Farina.

Modengasse No. 4711 in Köln,

ist dies vorzüglichste kölnische Wasser auf den Ausstellungen in Wien 1873, Köln 1876 und Philadelphia 1876, erlangte die höchsten Auszeichnungen wegen unübertrefflicher Kraft und Lieblichkeit des Parfums.

Zu haben in allen feinen Parfümerie-Magazinen, in Mannheim bei H. Kersch, Franz Schilling, Otto Beh.

Dr. Romershausen's Augen-Essenz.

Schutz-Mark
gesetzlich deponirt.



F. G. Geiss,
Athen an der Elbe.

pro 1/2 Fl. 3 M. — 1/3 Fl. 2 M.
incl. Verpackung.

34er Jahresbericht und Gebrauchs-Anweisung auf Verlangen gratis.

Nur allein echt zu haben in dem
Dépôt G. Herber, Pelikan-
Apotheke, Aufträge nimmt entgegen
Conrad Herold. a 1034

Alle
Sorten Oelfarben,
fertig zum Anstriche, Firnisse zu jedem Gebrauch
empfehlen
Bodenwachs und Bodenlack 11300

Jacob Lichtenthäler,
B 5 No. 10.